

EINLADUNG ZUR SITZUNG DES HOCHSCHULPOLITISCHEN ARBEITSKREISES  
AM 13.03.1979 UM 16,00 UHR IM R. 11/205

In den vergangenen Sitzung hat sich der Hochschulpolitische Arbeitskreis hauptsächlich mit der inhaltlichen Gestaltung einer Bevölkerungszeitung und einer Delegation zum hessischen Ministerpräsidenten H. Börner beschäftigt. Dafür wurden bis jetzt schon Artikel zu folgenden Themenbereichen vorgelegt und diskutiert:

Regelstudienzeit und Studienreform (Bischoff, Hänel)  
Bürokrati-sierung und Zentralisierung (Nixdorf, Mayer)  
Materielle Ausstattung (Eschwei)  
Studiensituation (Bohlen)  
Einleitung (Spille)

In der kommenden Sitzung werden wir hauptsächlich die politischen Ziele der künftigen Arbeit des Hochschulpolitischen Arbeitskreises genauer diskutieren. Die beiden Schwerpunkte (Delegation und Bevölkerungszeitung) stellen die Mittel dar, mit denen wir gegen die Umsetzung des HHG Widerstand organisieren wollen.

Dabei erheben sich folgende Fragen:

- Wie können wir eine möglichst große Unterstützung und Wirkung unserer Arbeit erreichen?
- Welche Bündnispartner können wir gewinnen, so daß ein erheblicher Druck auf die Landesregierung ausgeübt werden kann?

Natürlich sollen diese "Aktionen" auch eine Mobilisierung innerhalb der Hochschule bewirken und die Mitarbeit im Hochschulpolitischen Arbeitskreis und in den einzelnen Gruppen verstärken.

Wir laden Sie deshalb zur nächsten Sitzung des Hochschulpolitischen Arbeitskreises ein und würden es begrüßen, wenn auch Sie die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulgruppen aktiv mittragen würden.

Mit freundlichen Grüßen

*Fraul Bohlen*  
(Hochschulreferent)